



Künzelsau schreibt Geschichte mit dem Gesundheitscampus medikün

Aufgegebenes Krankenhaus entwickelt sich zum Standortfaktor und zur echten Bereicherung der Gesundheitsversorgung in Hohenlohe



für ihre gesundheit
medikün

Haus 2

2



für ihre gesundheit
medikün

Haus 1

1

medikün als Basis – Alles unter einem Dach



für ihre gesundheit
medikün

Haus 2

2

Das Haus 2 des Gesundheitscampus medikün bildet eine perfekte Grundlage für die angestrebte Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung.

Neben medizinischen Dienstleistern hat sich dort ein umfassendes Angebot mit neun Fachrichtungen etabliert:

- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Kieferorthopädie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Orthopädie und Chirurgie
- Radiologie, MRT-Standort
- Sport- und Allgemeinmedizin
- Zentrum Nieren- und Hochdruckerkrankung, Dialyseeinheit mit nephrologischer Ambulanz

Ergänzendes Angebot:

- Apotheke
- Hörgeräteakustiker
- Sanitätshaus
- Hospiz im benachbarten Gebäude, Träger BBT-Gruppe



für ihre gesundheit
medikün

Haus 1

1

Das Haus 1 des Gesundheitscampus medikün bietet Raum und interessante Möglichkeiten für die angestrebte Weiterentwicklung.

Hier hat sich bereits etabliert:

- DRK-Rettungswache mit Notarztstandort
- Tagesklinik für Psychiatrie und Institutsambulanz
- Physiotherapiezentrum

Ausblick: Ideen für neue Angebote nehmen Form an

Erdgeschoss:

- Inklusions-Café und Catering für den Veranstaltungsbereich
- Clubraum für kleine Gruppen
- Radiologische Praxis: Mammographie-Screening, Konventionelles Röntgen, Computertomografie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT)
- Veranstaltungs- und Sportbereich mit Außenanlage
- Treffpunkt für Selbsthilfegruppen

Erstes Obergeschoss:

- Ausbau des physiotherapeutischen Angebotes
- Frühförderstellen, gemeinsame Nutzung von Fördereinrichtungen
- Kindergarten mit geschütztem Außenbereich
- Logopädische Praxis
- Orthopädische Praxis mit Präventionsbereich

Zweites Obergeschoss:

- Erweiterte Kurzzeitpflege (KZP+), Praxisklinik
- Allgemeinmedizin, Teampraxis
- Ambulante OP-Sektion für niedergelassene Vertragsärzte
- Hebammensprechstunden
- Gastroenterologische Praxis
- Temporäre Kardiologische Praxis mit Präventionsförderprogramm, TeleMedizin
- Beratung für Sucht, Psychiatrie, Krebshilfe und Ernährung

Drittes Obergeschoss:

- Aufstockung mit Modulen für Tagesklinik für Psychiatrie und Institutsambulanz
- Wohnen für Mitarbeitende

Neuer Anfang
mit langer
Geschichte

Mit der Entscheidung des Kreistags zur Schließung des Krankenhauses 2018 ging eine fast 170-jährige Geschichte zu Ende. Doch der Wille, den Gesundheitsstandort zu erhalten, war und ist stark.

Die Stadtverwaltung Künzelsau übernahm 2024 das Krankenhausareal und setzte mit dem Kauf ein klares Zeichen für die Zukunft. Der Gesundheitscampus medikün steht heute für ein

neues Kapitel in der Geschichte: Es entsteht ein offener Ort, der medizinische Kompetenz, soziales Miteinander und Innovation vereint – zum Wohl der Bevölkerung in Hohenlohe.



Fotos: Foto Linke GmbH und Stadtverwaltung Künzelsau.

Ehemaliges Krankenhausareal wird zum Gesundheitscampus medikün

Viel Neues und Gutes für die ganze Region

Zum Jahresbeginn 2024 konnte die Stadtverwaltung das ehemalige Krankenhausgebäude und das angrenzende Ärztehaus vom Landkreis erwerben. Ziel ist es, das Krankenhausgebäude für die Gesundheitsversorgung zu reaktivieren und gemeinsam mit dem Ärztehaus zu einem modernen Gesundheitscampus medikün weiterzuentwickeln. „Dabei verbinden wir Bestehendes mit Neuem und schaffen so ein zukunftsweisendes Konzept zum Wohle aller“, so Bürgermeister Stefan Neumann.



Unter Federführung der Stadtverwaltung Künzelsau entwickelt sich das Areal Schritt für Schritt zu einem Ort, der medizinische, pflegerische und soziale Angebote unter einem Dach vereint sowie moderne Versorgung, Beratung und Betreuung bietet. „Wir investieren hier ganz konkret in Lebensqualität – für die Menschen in Künzelsau und in ganz Hohenlohe“, betont Bürgermeister Stefan Neumann. „Schon jetzt ist viel in Bewegung. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von Fachleuten zeigen uns, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Und wir bleiben dran!“

Bestehende Angebote sind wichtiger Grundstein
Bereits aktiv sind mehrere Praxen – von Allgemeinmedizin über Kinder- und Frauenheilkunde bis zur Physiotherapie und Psychotherapie. Sie werden rege genutzt und sind gut ange-

nommen. Damit ist ein wichtiger Grundstein gelegt.



Die elf Arztpraxen im medikün sind barrierefrei und mit dem neuen farbigen Leitsystem gut erreichbar.

Gemeinsam gestaltet

Von Beginn an setzte die Stadtverwaltung auf Beteiligung. Ein breit angelegter Workshop mit Fachleuten, Einwohnerinnen und Einwohnern, Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates und der Politik hat 2024 klare Prioritäten ergeben: Ausbau therapeutischer Angebote, Kurzzeitpflege, Prävention sowie soziale Treffpunkte wie Café, Beratungsstellen und Kindergarten.



Ein interdisziplinäres Konzept

„Das medikün verbindet Medizin, Pflege und Soziales – genau das brauchen wir für eine nachhaltige und wohnortnahe



Gesundheitsversorgung

„sagt Ingo Jakschies. Der Geschäftsführer des Büros gesundenken.de ist Berater im laufenden Entwicklungsprozess und bringt als Geschäftsführer des Gesundheitscampus Sauerland viel Erfahrung mit ein. „Besonders chronisch Erkrankte werden davon profitieren.“ Siehe Informationsblock links.

Zukunft mit Substanz

Parallel zur Entwicklung der Angebote läuft die bauliche Teilanierung und der Ausbau des ehemaligen Krankenhausgebäudes: Technische Grundlagen wie Leitungen und Brandschutz werden geprüft und modernisiert.

Das Herzstück wird eine **Teampraxis** sein – ein Zusammenschluss und ein gemeinsames Wirken von Ärztinnen, Ärzten und unterstützenden Assistenten (Physician Assistant (PA)), die Akutprechstunden und eine spezielle Versorgung für chronisch Erkrankte anbieten. In Kooperation mit der Kurzzeitpflege, den Therapieangeboten und den sozialen Einrichtungen entsteht ein umfassendes Versorgungsnetz.

Kurzzeitpflege ist wohnortnahe Hilfe im Akutfall

Die geplante erweiterte Kurzzeitpflege (KZP+) soll rund 30 Plätze bieten und eine wohnortnahe Akutpflege ermöglichen. Sie richtet sich an Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt keine stationäre Behandlung mehr

brauchen, aber weiterhin Pflege und Unterstützung benötigen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu fördern und eine Versorgungslücke zwischen Klinik und häuslicher Pflege zu schließen.

Die KZP+ wird von Pflegefachkräften geführt und bietet neben pflegerischer Betreuung auch medizinische Leistungen wie Medikamentenanpassungen, kleine Eingriffe oder Kontrolluntersuchungen. Fachärzte des Gesundheitscampus können bei Bedarf schnell hinzugezogen werden. Zudem sind Therapien wie Physio- oder Ergotherapie eingebunden, um eine eventuelle Rehabilitation zu unterstützen.



Die Patientenzimmer im zweiten Obergeschoss stehen für die Kurzzeitpflege zur Verfügung und werden dafür saniert.

In einer zweiten Entwicklungsstufe sollen auch Patientinnen und Patienten mit leichtereren akuten Erkrankungen, etwa Harnwegsinfekten oder Lungenentzündungen, betreut werden. Damit wird auf den Rückgang stationärer Angebote reagiert und eine flexible, wohnortnahe Versorgung geschaffen.

für ihre gesundheit medikün GESUNDHEITSCAMPUS

Warum profitieren chronisch Kranke besonders vom Gesundheitscampus medikün?

Chronisch Erkrankte benötigen mehr als gelegentliche Arztbesuche. Sie brauchen eine koordinierte, wohnortnahe Versorgung und Begleitung – genau das bietet der Gesundheitscampus medikün.

Geplante Teampraxis mit interdisziplinärem Ansatz
Hausärztinnen und Hausärzte arbeiten dort eng mit medizinischem Fachpersonal zusammen. Chronische Erkrankungen wie **Diabetes, COPD** oder **Herz-Kreislauf-Leiden** werden gemeinsam betreut. Akutprechstunden und kontinuierliche Begleitung verbessern die Versorgung spürbar.

Nähe zu Therapie und Pflege
Physiotherapie, Psychotherapie und eine geplante **Kurzzeitpflege** sind direkt vor Ort verfügbar. Gerade bei Reha-Phasen oder akuten Verschlechterungen sind **kurze Wege** entscheidend – für Betroffene und Angehörige.

Soziale Angebote und Prävention
Beratungsstellen, ein Café, ein Veranstaltungsraum und **niederschwellige Präventionsangebote** helfen, **Isolation zu vermeiden** und fördern die **Eigenverantwortung** der Patientinnen und Patienten.

Vernetzte Kommunikation
Die Akteure im medikün sind miteinander vernetzt: **Hausärzte, Pflege, Therapeuten und soziale Dienste tauschen sich aus.** Das schafft Synergien, verhindert Doppeluntersuchungen und führt zu besser abgestimmten Behandlungsabläufen.

Fazit
Für chronisch Kranke bedeutet das: weniger Belastung, bessere Versorgung und mehr Lebensqualität – direkt vor Ort in Künzelsau.

Therapie

Pflege

Soziales